Kalima



Ihre DSFA
zum Einsatz von Kalima.

Vorlage für die Datenschutz-Folgenabschätzung nach Art. 35 DSGVO

Was Kalima betrifft, ist bereits ausgefüllt. Sie ergänzen Zweck, Rechtsgrundlage, Ihre Bewertung und die Freigabe.

Stand
24. November 2026

Gehört zu
Vertrag zur Auftragsverarbeitung, Version 1.3

Herausgeber
ByteHawk GmbH, Düsseldorf

Überblick

Aufbau nach Art. 35 Abs. 7 DSGVO und Kurzpapier Nr. 5 der Datenschutzkonferenz.

Inhalt

1 Ist eine DSFA nötig? 3
2 Beschreibung der Verarbeitung 4
3 Notwendig und verhältnismäßig? 7
4 Risiken für die Betroffenen 8
5 Maßnahmen 9
6 Restrisiko und Ergebnis 12
7 Beteiligung und Freigabe 13
Kontakt und Quellen 14

So verwenden Sie diese Vorlage

Wer verantwortlich ist
Sie als Verantwortlicher (Art. 35 Abs. 1 DSGVO). Kalima ist Ihr Auftragsverarbeiter und unterstützt Sie (Art. 28 Abs. 3 lit. f DSGVO, AVV Abschnitt 7).

Was schon ausgefüllt ist
Alles, was Kalima betrifft: Ablauf, Daten, Empfänger, Risiken der Technik und Maßnahmen von Kalima.

Was Sie ausfüllen
Die getönten Felder „Ihre Angabe“: Zweck, Rechtsgrundlage, Erforderlichkeit, Bewertung, Einstellungen und Beteiligung. Bewertung und Entscheidung liegen bei Ihnen.

Zuschnitt
Beschreiben Sie einen bestimmten Einsatz, zum Beispiel „Protokolle interner Besprechungen im Vertrieb“. Ähnliche Einsätze mit ähnlichen Risiken dürfen in einer DSFA zusammengefasst werden (Art. 35 Abs. 1 Satz 2 DSGVO).

Ihre DSFA

Bezeichnung des Einsatzes	
Verantwortliche Stelle	
Erstellt von	
Datum und Version	

1 Ist eine DSFA nötig?

Die Schwellwertanalyse nach der Muss-Liste und den europäischen Leitlinien.

1.1 Muss-Liste der Aufsichtsbehörden

Liste der Datenschutzkonferenz, nicht-öffentlicher Bereich, Version 1.1 vom 17.10.2018. In Betracht kommen drei Nummern.

Nr.	Verarbeitung laut Liste	Was Kalima dazu beiträgt	Trifft zu?
8	**Umfangreiche Verarbeitung von Daten Beschäftigter, mit denen sich ihre Arbeit bewerten lässt**	Kalima bewertet keine Personen. Transkripte können aber Aussagen und Verhalten Beschäftigter enthalten. Ob die Nummer greift, hängt von Umfang und Zweck Ihres Einsatzes ab.	
11	**Künstliche Intelligenz, um mit Betroffenen zu interagieren oder persönliche Aspekte zu bewerten**	Die KI fasst zusammen, vergibt Titel, beantwortet Fragen zu Transkripten und korrigiert markierte Stellen. Personen bewertet sie nicht. Wer mit dem KI-Chat Personen beurteilt, fällt unter die Nummer.	
13	**Automatisierte Auswertung von Audio- oder Videoaufnahmen, um die Persönlichkeit zu bewerten**	Kalima wertet keine Stimmungen, Gefühle oder Persönlichkeitsmerkmale aus und legt keine Stimmprofile an.	

1.2 Kriterien der europäischen Leitlinien

Leitlinien WP 248 rev.01, vom EDSA bestätigt: Ab zwei erfüllten Kriterien ist in der Regel eine DSFA nötig.

Kriterium	Beim üblichen Einsatz von Kalima	Trifft zu?
1 Bewerten oder Einstufen	Nein, Kalima bewertet keine Personen.	
2 Automatisierte Entscheidung	Nein.	
3 Systematische Überwachung	Je nach Einsatz, etwa bei Aufnahme aller Kundengespräche.	
4 Vertrauliche Daten	**Ja:** Daten nach Art. 9 DSGVO, Geschäfts- und Berufsgeheimnisse.	
5 Umfangreiche Verarbeitung	Je nach Zahl der Personen und Dauer.	
6 Zusammenführen von Daten	In Kalima nicht, wohl aber über Schnittstellen zu anderen Daten.	
7 Schutzbedürftige Betroffene	**Ja:** Beschäftigte, je nach Einsatz auch Patienten, Bewerber, Kinder.	
8 Neue Technologie	**Ja:** Spracherkennung und Sprachmodelle.	
9 Hindernis für Rechte oder Leistungen	In der Regel nein.	

Ergebnis aus Sicht von Kalima: Beim üblichen Einsatz sind mindestens die Kriterien 4, 7 und 8 erfüllt, deshalb empfiehlt Kalima die DSFA. Bei besonderen Kategorien in großem Umfang ist sie ohnehin Pflicht (Art. 35 Abs. 3 lit. b DSGVO).

Ihre Angabe Ergebnis Ihrer Prüfung, Datum, Name. Falls Sie keine DSFA durchführen: Begründung.

2 Beschreibung der Verarbeitung

Art. 35 Abs. 7 lit. a DSGVO: Zweck, Beteiligte und Ablauf.

2.1 Zweck und Einsatz

Ihre Angabe Wofür setzen Sie Kalima ein, in welchen Bereichen, für welche Gespräche? Welche Gespräche nehmen Sie ausdrücklich nicht auf? Beispiele: Protokolle interner Besprechungen, Dokumentation von Kundengesprächen, Mitlesen für schwerhörige Kolleginnen und Kollegen.

2.2 Beteiligte

Verantwortlicher	
Datenschutzbeauftragter	
Auftragsverarbeiter	ByteHawk GmbH (Kalima), Düsseldorf. Datenschutz: privacy@meetkalima.com, Sicherheit: security@meetkalima.com
Grundlage	AVV Version 1.3 vom 06.11.2026, mit Anlage 1 (Unterauftragsverarbeiter) und Anlage 2 (technische und organisatorische Maßnahmen)

2.3 Ablauf

1 Aufnahme	Ein Mitglied startet eine Aufnahme in der Web-App, der Desktop-App (Windows, macOS, Linux) oder der Handy-App (iPhone, iPad, Android). Quellen: Mikrofon, Ton des Rechners (zum Beispiel einer Videokonferenz), Handy-App oder eine hochgeladene Datei. Die Desktop-App kann Online-Meetings erkennen und eine Aufnahme anbieten oder, wenn ein Mitglied das eingestellt hat, selbst starten.
2 Übertragung und Speicherung	Die Verbindung ist verschlüsselt. Audio wird schon auf dem Gerät verschlüsselt, bevor es hochgeladen wird, und liegt verschlüsselt auf Servern in Deutschland.
3 Spracherkennung	Ein Anbieter für Spracherkennung wandelt das Audio in Text um und übersetzt auf Wunsch. Die Verarbeitung findet in der EU statt. Live-Audio speichert der Anbieter nicht. Hochgeladene Dateien löscht Kalima nach der Transkription beim Anbieter.
4 KI-Funktionen	Auf Wunsch erstellen Sprachmodelle Zusammenfassungen und Titel, beantworten Fragen zu Transkripten (KI-Chat) und korrigieren markierte Stellen (AutoCorrect+). Die Anfragen gehen über einen Vermittlungsdienst an Modelle, die nur in der EU und ohne Speicherung verarbeiten. Mit Kundendaten wird kein Modell trainiert. Jede Funktion lässt sich für die ganze Firma abschalten.
5 Ablage	Transkripte, Zusammenfassungen und KI-Chats liegen in der Datenbank nur verschlüsselt vor. Mitglieder können Transkripte von Hand korrigieren und Sprechern Namen geben.
6 Nutzung und Weitergabe	Lesen und Suchen in den Apps. Teilen mit Teams und Projekten, mit Gästen in Projekten, über Freigabelinks und beim Live-Mitlesen im Browser. Export als Datei (Markdown, SRT, VTT, TXT, JSON). Weitergabe an Dienste, die Sie verbinden: KI-Apps über MCP, Zapier und die öffentliche API, Webhooks, Übertragung des Audit-Logs.
7 Löschung	Durch die Nutzer, durch Ihre Löschregel oder am Vertragsende. Einzelheiten in Abschnitt 2.8.

2 Daten, Betroffene, Systeme

2.4 Datenkategorien

Gesprächsinhalte	Audio, Transkript, Übersetzung, Zusammenfassungen, Titel, KI-Chats
Besondere Kategorien	Können in jedem Gespräch vorkommen (Art. 9 und 10 DSGVO). Kalima behandelt alle Gesprächsinhalte gleich und schützt sie entsprechend.
Stimme	Das Audio enthält die Stimmen aller Sprechenden. Stimmprofile legt Kalima nicht an: Merkmale zur Unterscheidung von Sprechern hält die App nur im Arbeitsspeicher.
Namen von Sprechern	Namen, die Mitglieder Sprechern geben
Konto und Organisation	Name, E-Mail, Rollen, Teams, Anmeldeverlauf der letzten 90 Tage (Zeit, Anmeldeart, Gerät, Land, IP-Adresse), Audit-Log
Technische Daten	Daten zur Fehler- und Leistungsüberwachung und zur Produktanalyse

Ihre Angabe Welche besonderen Kategorien erwarten Sie in Ihren Gesprächen?

2.5 Betroffene

Mitglieder Ihrer Firma, die Kalima nutzen. Weitere Teilnehmende eines Gesprächs, intern und extern. Personen, über die gesprochen wird. Gäste in Projekten. Empfänger von Freigabelinks und Personen, die live mitlesen.

Ihre Angabe Welche Gruppen, wie viele Personen ungefähr, wer davon ist besonders schutzbedürftig?

2.6 Systeme und Zugänge

Web-App im Browser, Desktop-App, Handy-App und die Kalima Console für Ihre Admins (Team und Enterprise).

Ihre Angabe Welche Apps erlauben Sie, auf welchen Geräten, für welche Gruppen? Wer hat Rechte in der Console?

2 Empfänger und Speicherdauer

2.7 Empfänger und Orte

Namen und Anschriften nach der Anmeldung: meetkalima.com/avv/unterauftragsverarbeiter

Unterauftragsverarbeiter	Aufgabe	Ort der Verarbeitung	Garantie
netcup GmbH	Server für Anwendung und Datenbank	Deutschland	
Hetzner Online GmbH	Datenspeicherung	Deutschland	
Anbieter für Spracherkennung, Sitz USA	Spracherkennung und Übersetzung	EU	Standardvertragsklauseln
Vermittlungsdienst für KI-Anfragen, Sitz USA	Weiterleitung von KI-Anfragen an Sprachmodelle	EU	Standardvertragsklauseln
Cloudflare	Auslieferung, Transportverschlüsselung, Schutz vor Angriffen und Bots	weltweites Netzwerk	Standardvertragsklauseln
Mailjet	E-Mail-Versand	EU	
Sentry	Fehler- und Leistungsüberwachung	Deutschland	Standardvertragsklauseln
PostHog	Produktanalyse und Umsatzauswertung	EU (Frankfurt)	Standardvertragsklauseln

Neue oder ersetzte Unterauftragsverarbeiter kündigt Kalima mindestens 14 Tage vorher per E-Mail an. Sie können widersprechen (AVV Abschnitt 6).

Empfänger, die Sie selbst wählen: Personen, mit denen Mitglieder teilen, und Dienste, die Sie verbinden (KI-Apps über MCP, Zapier, API, Webhooks, Audit-Log). Sie sind keine Unterauftragsverarbeiter von Kalima, für sie sind Sie verantwortlich (AVV Abschnitt 2).

Ihre Angabe Welche dieser Wege erlauben Sie, an wen geht was?

2.8 Speicherdauer

Aufnahmen ohne Löschregel	Bleiben, bis jemand sie löscht. Ab Werk löscht Kalima nicht automatisch.
Löschregel der Firma	Aufnahmen 30, 90, 180 oder 365 Tage nach ihrem Ende löschen. Getrennt davon kann nur das Audio gelöscht werden, Transkript und Zusammenfassung bleiben.
Gelöschte Aufnahmen	30 Tage im Papierkorb, dann endgültig entfernt. Mit Zero Data Retention (Enterprise) innerhalb einer Minute.
Sicherungen	Spätestens 7 Tage nach der endgültigen Löschung entfernt
Legal Hold (Enterprise)	Hält die endgültige Löschung an, solange Sie ihn aufrechterhalten
Protokolle	Anmeldeverlauf 90 Tage. Audit-Log 13 Monate, spätestens nach 14 Monaten gelöscht.
Vertragsende	Löschung oder Rückgabe nach Ihrer Wahl (AVV Abschnitt 8)

Ihre Angabe Welche Löschfrist legen Sie fest, und warum diese?

3 Notwendig und verhältnismäßig?

Art. 35 Abs. 7 lit. b DSGVO. Diesen Teil füllen Sie aus, die Hinweise helfen dabei.

3.1 Rechtsgrundlage

Ihre Angabe Art. 6 Abs. 1 DSGVO, getrennt nach Mitgliedern, internen und externen Teilnehmenden. Bei besonderen Kategorien Art. 9 Abs. 2 DSGVO. Gibt es eine Betriebsvereinbarung?

Für Beschäftigte trägt § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG nach EuGH C-34/21 vom 30.03.2023 kaum noch. Üblich sind berechtigtes Interesse, Einwilligung und Betriebsvereinbarung (Art. 6 Abs. 1 lit. f und a, Art. 88 DSGVO). **Unabhängig davon ist das unbefugte Aufnehmen des nichtöffentlich gesprochenen Worts strafbar (§ 201 StGB).** Nehmen Sie nur auf, wenn alle vorher einverstanden sind.

3.2 Zweckbindung

Ihre Angabe Wofür dürfen Aufnahmen genutzt werden, wofür nicht (etwa Leistungs- und Verhaltenskontrolle)?

3.3 Erforderlichkeit

Ihre Angabe Warum reicht ein milderes Mittel nicht, etwa ein Protokoll von Hand oder nur eine Zusammenfassung?

Was Kalima bietet: nur das Audio löschen und das Transkript behalten, Quellen beschränken, automatische Meeting-Erkennung abschalten, Höchstdauer einer Aufnahme, KI-Funktionen einzeln abschalten.

3.4 Transparenz und Rechte

Ihre Angabe Wie informieren Sie vor der Aufnahme (Art. 13, 14 DSGVO), wie beantworten Sie Anfragen Betroffener?

Was Kalima bietet: einen Aufnahmehinweis mit Ihrem Text, den jede Person vor der Aufnahme bestätigt. Suche über alle Transkripte, Export, Korrektur von Hand, Löschen einzelner Aufnahmen. Unterstützung bei Anfragen (AVV Abschnitt 7).

3.5 Richtigkeit

Spracherkennung und KI machen Fehler. Unter jedem KI-Ergebnis steht in Kalima: „Von KI erstellt und nicht immer fehlerfrei. Prüfen Sie wichtige Punkte am Transkript."

Ihre Angabe Wie verhindern Sie Entscheidungen über Personen allein aufgrund ungeprüfter Transkripte?

4 Risiken für die Betroffenen

Art. 35 Abs. 7 lit. c DSGVO, auch dort, wo die Technik nicht schützt.

Risiken und was Kalima dazu beiträgt

Bewerten Sie jedes Risiko nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere: geringfügig, überschaubar, substanziell oder groß (Kurzpapier Nr. 18 der Datenschutzkonferenz).

Nr.	Risiko	Was Kalima beiträgt	Ohne Maßnahmen
R1	**Aufnahme ohne Wissen oder gegen den Willen Beteiligter (§ 201 StGB, fehlende Information)**	Die Technik kann nicht prüfen, ob alle einverstanden sind. Der Aufnahmehinweis der Firma ist ab Werk aus, dann erinnert nur die Web-App kurz daran. Der Datenschutz-Modus der Desktop-App blendet Kalima in Bildschirmfreigaben aus und lässt sich von der Firma nicht sperren. Die Desktop-App kann eine Aufnahme selbst starten, wenn ein Mitglied das eingestellt hat.	
R2	**Offenlegung vertraulicher Inhalte, auch von Berufsgeheimnissen (§ 203 StGB)**	Gesprächsinhalte werden verschlüsselt gespeichert. Für Spracherkennung und KI werden sie entschlüsselt verarbeitet.	
R3	**Unbefugter Zugriff durch Dritte, durch Fehler oder von innen**	Zwei-Faktor-Anmeldung, Trennung der Kunden, Audit-Log. Admins können sich selbst einem Team hinzufügen und dessen Inhalte lesen. Das steht im Audit-Log.	
R4	**Zu lange Speicherung**	Ab Werk löscht Kalima nicht automatisch.	
R5	**Weitergabe über Freigabelinks und Export**	Freigabelinks erlauben das Audio, solange man es nicht abschaltet. Exportierte Dateien liegen außerhalb von Kalima.	
R6	**Zugriff aus Drittländern**	Spracherkennung und KI verarbeiten in der EU, die Anbieter haben ihren Sitz in den USA. Der Netzwerkdienst arbeitet weltweit. Grundlage sind Standardvertragsklauseln.	
R7	**Falsche Transkripte oder Zusammenfassungen**	Aussagen können falsch wiedergegeben oder der falschen Person zugeordnet sein. Hinweis unter jedem KI-Ergebnis, Korrektur von Hand möglich.	
R8	**Leistungs- und Verhaltenskontrolle Beschäftigter**	Kalima bewertet keine Personen. Admins sehen Nutzung nur je Team, nie je Person und nie Inhalte. Mit dem KI-Chat ließen sich Transkripte aber nach Personen auswerten.	
R9	**Daten verlassen Kalima über verbundene Dienste**	KI-Apps über MCP, Zapier und API lassen sich für die Firma abschalten. Für verbundene Dienste gelten deren Bedingungen.	
R10	**Verlust oder Ausfall**	Verschlüsselte Sicherungen, Wiederherstellung geübt. Kein zweiter Server in Bereitschaft, keine zugesicherte Verfügbarkeit.	

Ihre Angabe Weitere Risiken aus Ihrem Einsatz.

5 Maßnahmen

Art. 35 Abs. 7 lit. d DSGVO. Zuerst, was Kalima vertraglich zusichert.

5.1 Maßnahmen von Kalima

Zugesichert im AVV. Einzelheiten im Dokument „Technische und organisatorische Maßnahmen“ (PDF, 10 Seiten), Kapitel in der rechten Spalte.

Maßnahme	Gegen	Fundstelle
Verschlüsselung. Verbindung verschlüsselt. Gespeicherte Inhalte auf Anwendungsebene mit AES-256-GCM verschlüsselt, Audio schon auf dem Gerät.	R2, R3	AVV Anlage 2, Kap. 3
Server in Deutschland, in Rechenzentren mit ISO-27001-Zertifikat. Kalima selbst orientiert sich an ISO 27001.	R6	AVV Anlage 1, Kap. 1
KI und Spracherkennung in der EU. KI ohne Speicherung beim Anbieter, kein Training mit Kundendaten.	R2, R6	AVV Anlage 2, Kap. 4
Anmeldung. Zwei-Faktor-Anmeldung, Passkeys, Sperre nach Fehlversuchen. Console nur mit zweitem Faktor. Single Sign-on und SCIM mit Enterprise.	R3	Kap. 2
Trennung der Kunden. Jede verschlüsselte Angabe ist an ihren Ort gebunden und lässt sich bei einem anderen Kunden nicht entschlüsseln.	R3	Kap. 3
Verschwiegenheit. Alle Personen mit Zugang sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, mit Hinweis auf § 203 StGB.	R2	AVV Abschnitt 4
Support nur mit Freigabe. Zugang erst, wenn ein Admin ihn freigibt, für 24 Stunden bis 7 Tage, jederzeit beendbar.	R3	AVV Abschnitt 7, Kap. 2
Audit-Log. Jede Änderung an der Firma mit Person, Zeit und Ort, nicht änderbar, 13 Monate aufbewahrt.	R3, R8	AVV Abschnitt 8, Kap. 5
Keine Auswertung von Personen. Keine Stimmprofile, keine Bewertung, Nutzung nur je Team. Teams mit weniger als fünf Personen erscheinen zusammengefasst.	R8	Kap. 5
Löschung nach Ihren Regeln, Papierkorb 30 Tage, Sicherungen spätestens 7 Tage danach.	R4	AVV Abschnitt 8, Kap. 4
Sicherungen. Verschlüsselt, Rückkehr auf jeden Zeitpunkt der letzten sechs Tage, Wiederherstellung geübt am 06.11.2026.	R10	Kap. 6
Datenpannen. Meldung an Sie unverzüglich per E-Mail, mit den Angaben für Art. 33 und 34 DSGVO.	alle	AVV Abschnitt 7
Neue Unterauftragsverarbeiter. Mindestens 14 Tage Vorankündigung, Widerspruch möglich.	R6	AVV Abschnitt 6

5 Einstellungen in der Kalima Console

5.2 Was Sie für Ihre Firma festlegen

Die Console gehört zu Team und Enterprise. Was nur mit Enterprise geht, ist markiert.

Einstellung	Gegen	Empfehlung von Kalima	Ihre Entscheidung
Aufnahmehinweis vor jeder Aufnahme, mit eigenem Text	R1	Einschalten. Im Text Zweck, Speicherdauer und Ansprechpartner nennen. Gilt in Web-App, Desktop-App, Meeting-Fenster und Handy-App.	
Erlaubte Quellen: Mikrofon, Ton des Rechners, Handy-App, Datei-Upload	R1	Nur erlauben, was der Zweck braucht	
Automatische Meeting-Erkennung	R1	Abschalten, wenn Aufnahmen nie von selbst starten sollen	
Höchstdauer einer Aufnahme	R1, R4	Festlegen	
Aufnahmen automatisch löschen, Audio getrennt löschen	R4	Frist passend zum Zweck. Audio früher löschen als das Transkript.	
Zero Data Retention (Enterprise)	R4	Einschalten, wenn gelöschte Aufnahmen nicht 30 Tage im Papierkorb liegen sollen	
Externe Freigaben: öffentliche Links, Passwort, Ablaufdatum, Einladungs-Domains	R5	Öffentliche Links sperren oder Passwort und Ablaufdatum verlangen	
Export für Mitglieder und erlaubte Formate	R5	Auf das Nötige beschränken	
KI-Funktionen einzeln: Zusammenfassungen, Titel, KI-Chat, AutoCorrect+, Übersetzung	R2, R7, R8	Nur einschalten, was der Zweck braucht	
KI-Apps und MCP, Zapier und öffentliche API, API-Schlüssel	R9	Abschalten, solange kein geprüfter Bedarf besteht	
Zwei-Faktor-Anmeldung für alle Mitglieder, Single Sign-on erzwingen (Enterprise)	R3	Einschalten	

5 Maßnahmen bei Ihnen

5.3 Organisatorische Maßnahmen

Tragen Sie je Zeile ein: umgesetzt, geplant bis, oder nicht nötig, weil.

Maßnahme	Gegen	Ihre Angabe
Regel zur Aufnahme: nur mit Einverständnis aller, Ankündigung schon in der Einladung, Aufnahme beenden, sobald jemand widerspricht.	R1	
Regel zum Datenschutz-Modus der Desktop-App: Aufnahmen immer ansagen, auch wenn Kalima in der Bildschirmfreigabe nicht zu sehen ist.	R1	
Gespräche ohne Aufnahme festlegen, etwa Personalgespräche, Gespräche über Gesundheit, Sitzungen des Betriebsrats.	R1, R2, R8	
Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 DSGVO für Beschäftigte und Externe.	R1	
Betriebsvereinbarung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG. Ein Merkblatt für den Betriebsrat liegt in der Console unter Datenschutz.	R8	
Berufsgeheimnisträger: Kalima ist als mitwirkende Person zur Verschwiegenheit verpflichtet (§ 203 Abs. 3 und 4 StGB, AVV Abschnitt 4). Prüfen Sie, ob für Ihre Gespräche weitere Schritte nötig sind.	R2	
Rollen und Rechte: wenige Admins, Teams nach Bedarf zuschneiden, Audit-Log regelmäßig ansehen.	R3	
Schulung der Mitglieder zu Aufnahme, Freigaben und KI-Ergebnissen.	R1, R5, R7	
KI-Ergebnisse prüfen, bevor sie weitergegeben werden oder in Entscheidungen einfließen.	R7	
Ablauf für Anfragen Betroffener, auch von externen Teilnehmenden.	R1	

Ihre Angabe Weitere Maßnahmen.

6 Restrisiko und Ergebnis

Was nach allen Maßnahmen bleibt, und Ihre Entscheidung.

Was bleibt

Kalima nennt diese Punkte, damit Ihre Bewertung vollständig ist.

Einverständnis	Kalima kann nicht prüfen, ob alle Beteiligten einverstanden sind. Den Aufnahmehinweis bestätigt die Person, die aufnimmt.
Drittland	Die Anbieter für Spracherkennung und KI haben ihren Sitz in den USA. Ein Zugriff auf Grundlage dortigen Rechts lässt sich auch bei Verarbeitung in der EU nicht vollständig ausschließen.
Klartext	Für Spracherkennung und KI werden Inhalte entschlüsselt. Die Verschlüsselung schützt die Speicherung, nicht die Verarbeitung.
Betrieb	Kein zweiter Server in Bereitschaft, keine zugesicherte Verfügbarkeit, bisher kein externer Sicherheitstest.
Fehler	Transkripte und KI-Ergebnisse können falsch sein.

Bewertung nach Maßnahmen

Risiko	Eintritt	Schwere	Ergebnis: gering, normal, hoch
R1 **Aufnahme ohne Einverständnis**			
R2 **Offenlegung vertraulicher Inhalte**			
R3 **Unbefugter Zugriff**			
R4 **Zu lange Speicherung**			
R5 **Freigabelinks und Export**			
R6 **Zugriff aus Drittländern**			
R7 **Falsche Transkripte**			
R8 **Leistungs- und Verhaltenskontrolle**			
R9 **Verbundene Dienste**			
R10 **Verlust oder Ausfall**			

Ihre Angabe Ergebnis: Ist die Verarbeitung mit den Maßnahmen vertretbar?

Bleibt ein hohes Risiko, konsultieren Sie vor Beginn die Aufsichtsbehörde (Art. 36 Abs. 1 DSGVO). Kalima unterstützt Sie dabei (AVV Abschnitt 7).

7 Beteiligung und Freigabe

Wer mitgewirkt hat, wer freigibt und wann Sie die DSFA wieder prüfen.

Beteiligung

Schritt	Datum	Person	Ergebnis
Rat des Datenschutzbeauftragten (Art. 35 Abs. 2 DSGVO)			
Betriebsrat beteiligt			
Standpunkt der Betroffenen oder ihrer Vertreter (Art. 35 Abs. 9 DSGVO), oder warum nicht			
Informationssicherheit beteiligt			
Freigabe durch den Verantwortlichen			
Nächste Überprüfung (Art. 35 Abs. 11 DSGVO)			

Anlässe für eine Überprüfung: neuer Einsatzbereich, neue Funktionen oder geänderte Einstellungen, neue Unterauftragsverarbeiter (Kalima kündigt sie per E-Mail an), eine Datenpanne, eine neue Fassung des AVV.

Unterlagen von Kalima

Auftragsverarbeitung	Vertrag Version 1.3: meetkalima.com/avv
Unterauftragsverarbeiter	Mit Namen und Anschriften, nach der Anmeldung: meetkalima.com/avv/unterauftragsverarbeiter und in der Console unter Datenschutz
Technische Maßnahmen	PDF, 10 Seiten: meetkalima.com/trust
Für den Betriebsrat	Merkblatt in der Console unter Datenschutz
Sicherheitsfragebögen	Fertige Antworten auf Anfrage an security@meetkalima.com
Betriebsstatus	status.meetkalima.com

Fragen zu Ihrer Folgenabschätzung?

Kalima unterstützt Sie bei der Folgenabschätzung und bei einer Konsultation der Aufsichtsbehörde. So steht es im Vertrag zur Auftragsverarbeitung.

Kontakt

Datenschutz	privacy@meetkalima.com
Sicherheit	security@meetkalima.com
Unterlagen	meetkalima.com/trust

Quellen

Gesichtet am 24.11.2026

Art. 35 und 36 DSGVO

Datenschutzkonferenz: Liste der Verarbeitungstätigkeiten, für die eine DSFA durchzuführen ist, nicht-öffentlicher Bereich, Version 1.1 vom 17.10.2018

Datenschutzkonferenz: Kurzpapier Nr. 5, Datenschutz-Folgenabschätzung; Kurzpapier Nr. 18, Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen

Artikel-29-Datenschutzgruppe: Leitlinien zur Datenschutz-Folgenabschätzung, WP 248 rev.01, vom Europäischen Datenschutzausschuss bestätigt

Europäischer Datenschutzausschuss: Entwurf einer einheitlichen DSFA-Vorlage, zur Konsultation gestellt am 14.04.2026. Diese Vorlage folgt dem Mindestinhalt des Art. 35 Abs. 7 DSGVO und lässt sich in sie übertragen.

§ 201 und § 203 StGB, § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG; EuGH, Urteil vom 30.03.2023, C-34/21

GDD: Kurzpapier Nr. 4, Gesprächstranskription (Januar 2026); KI-gestützte Transkription von Videokonferenzen, Version 1.2 (09.06.2026)

Kalima ist ein Produkt der ByteHawk GmbH, Fährstraße 217, 40221 Düsseldorf. Diese Vorlage beschreibt Kalima mit dem Stand vom 24. November 2026. Die Bewertung und die Entscheidung über die Verarbeitung treffen Sie als Verantwortlicher.

